



Die neue Parkanlage kommt: Die Verantwortlichen stechen auf dem Lindele in Biberach den ersten Spaten.

Lokal

18. September 2024 | Seite 13

🕒 3 min.

Startschuss für den Bau der neuen Parkanlage Lindele

Zum Spatenstich sind einige Interessierte aufs Lindele in Biberach gekommen. Die Umgestaltung soll Mitte 2025 abgeschlossen sein. Und das ist geplant.

Tanja Bosch

Das Lindele ist die höchste Erhebung im Biberacher Stadtgebiet und ein beliebter Ort für Spaziergängerinnen und Spaziergänger mit einem tollen Ausblick auf die Stadt. Wunderschöne alte große Bäume zieren den Weg des rund acht Hektar großen Grünzugs. Nun soll das Lindele zu einer attraktiven Parkanlage umgestaltet werden - mit Blick auf den Klimawandel. Zum

Spatenstich am Montag sind einige Interessierte gekommen. Mitte 2025 soll die Umgestaltung abgeschlossen sein.

„Das ist ein sehr wichtiges Projekt für die Stadt Biberach“, sagt auch Baubürgermeister Christian Kuhlmann beim Spatenstich, der es sich nicht nehmen ließ, in seinen letzten Amtstagen auf dem Lindele dabei zu sein. „Das Lindele ist auch nie als Park angelegt worden und ein Relikt aus der Rißeiszeit.“ Umso schöner sei es jetzt, diese Grünanlage noch zugänglicher für die Menschen und fit für den Klimawandel zu machen. Es soll ein neuer Rundweg als Ergänzung entstehen, der den gesamten Ort erschließt und verbindet. Zusätzlich werden verschiedene Stationen gebaut, die zum Erleben einladen und die Potenziale der verschiedenen Landschaftselemente inszenieren. Dabei sei es aber dennoch wichtig, den Ort und seine Identität zu wahren. Zuständig für den Bau ist die Biberacher Firma Grüner und Mühlshlegel, geplant wird das große Projekt vom Landschaftsarchitekturbüro Freiraumwerkstadt aus Überlingen.

„Als wir mit der Begehung hier angefangen haben, wurde ein toller Naturraum sichtbar“, sagt Sascha Deißler von der Freiraumwerkstadt Deißler und Göpel Landschaftsarchitekten. „Aber wir haben gesehen, dass hier ein Rundweg fehlt, auf dem wir alle Naturräume erschließen können.“ Denn abseits des aktuellen Wegs gebe es noch einiges zu entdecken. Der neue Rundweg wird auch nicht asphaltiert, sondern entsteht als wassergebundener Weg. „Wir sehen hier schon, dass sich die prächtigen Bäume mit ihren Wurzeln den Weg durch den Asphalt suchen“, sagt Sascha Deißler. Neben dem aktuellen Baumbestand sollen auch noch rund 30 Bäume neu gepflanzt werden. Insgesamt kostet die Maßnahme auf dem Lindele für den ersten Bauabschnitt rund 1,3 Millionen Euro.

Drei große Grünprojekte liegen derzeit in der Stadt Biberach an. Neben der Parkanlage Lindele werden auch der Gigelberg zu einem Gartendenkmal sowie der Grünzug am Flugplatz zu einem großen Landschaftspark umgestaltet. Insgesamt kosten diese drei Maßnahmen rund 5,2 Millionen Euro. Die Stadt hat allerdings eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ bekommen, die liegt bei 2,56 Millionen Euro.

„Darüber sind wir sehr glücklich“, sagt Baubürgermeister Kuhlmann. „Immerhin ist unser Projekt mit diesen drei Bausteinen das am höchsten geförderte in Baden-Württemberg.“

Und während die Bauarbeiten zwischen dem Wohngebiet „Weißes Bild“ und dem Gewerbegebiet Flugplatz bereits begonnen haben, geht es nun auch auf dem Lindele los. Wenn alles nach Plan läuft, könnte die Umgestaltung dort im Mai 2025 fertig sein.

Die Menschen können sich dann auf einen neuen Ort zum Entdecken freuen. Es soll Himmelschaukeln geben, die einen oder anderen Fitness-, Sport- und Spielstationen, Plätze zum Picknicken und auch einen Lehrpfad unter den Obstbäumen.